

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

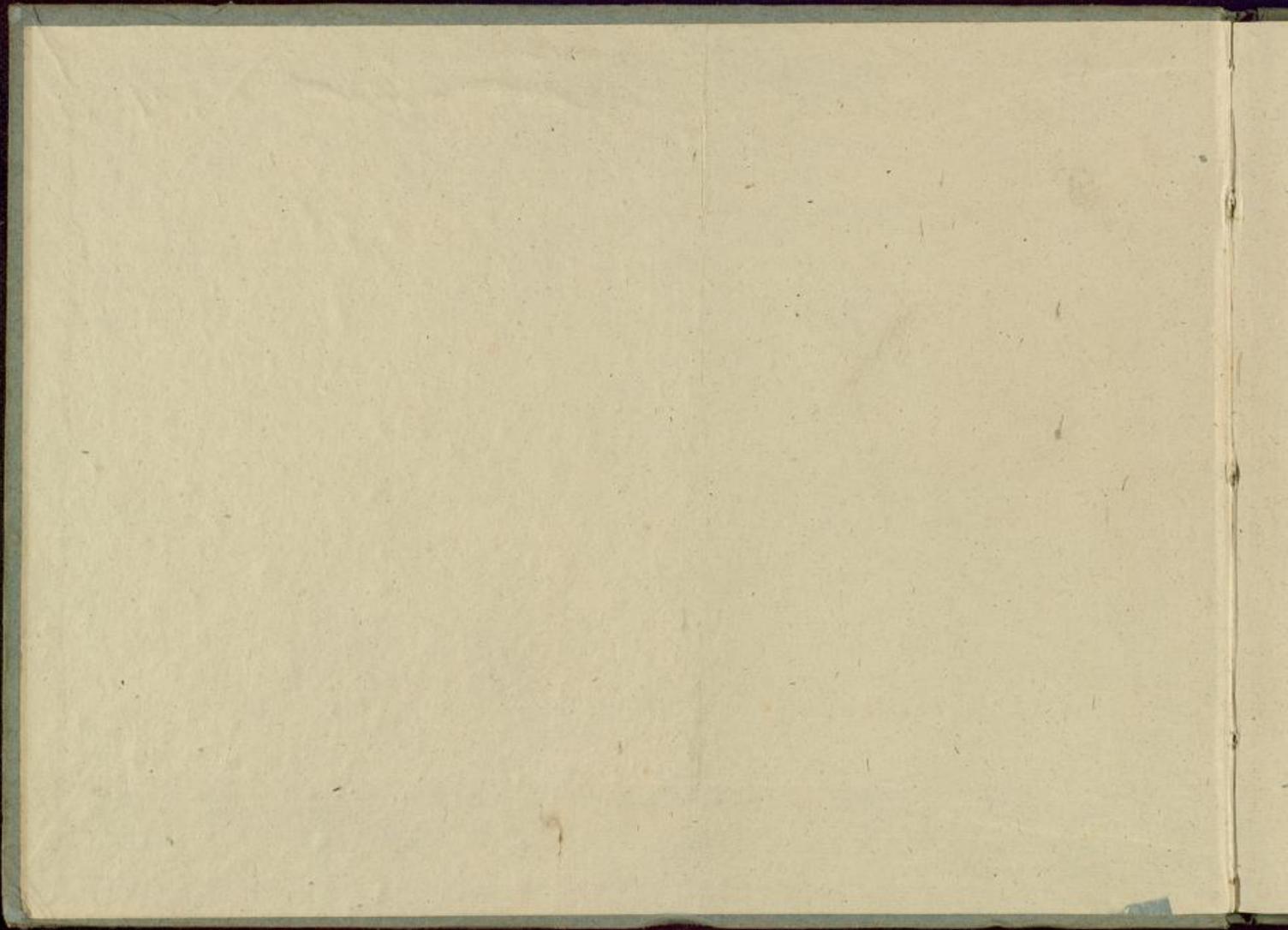
Das Fest der Winzer oder die Weinlese

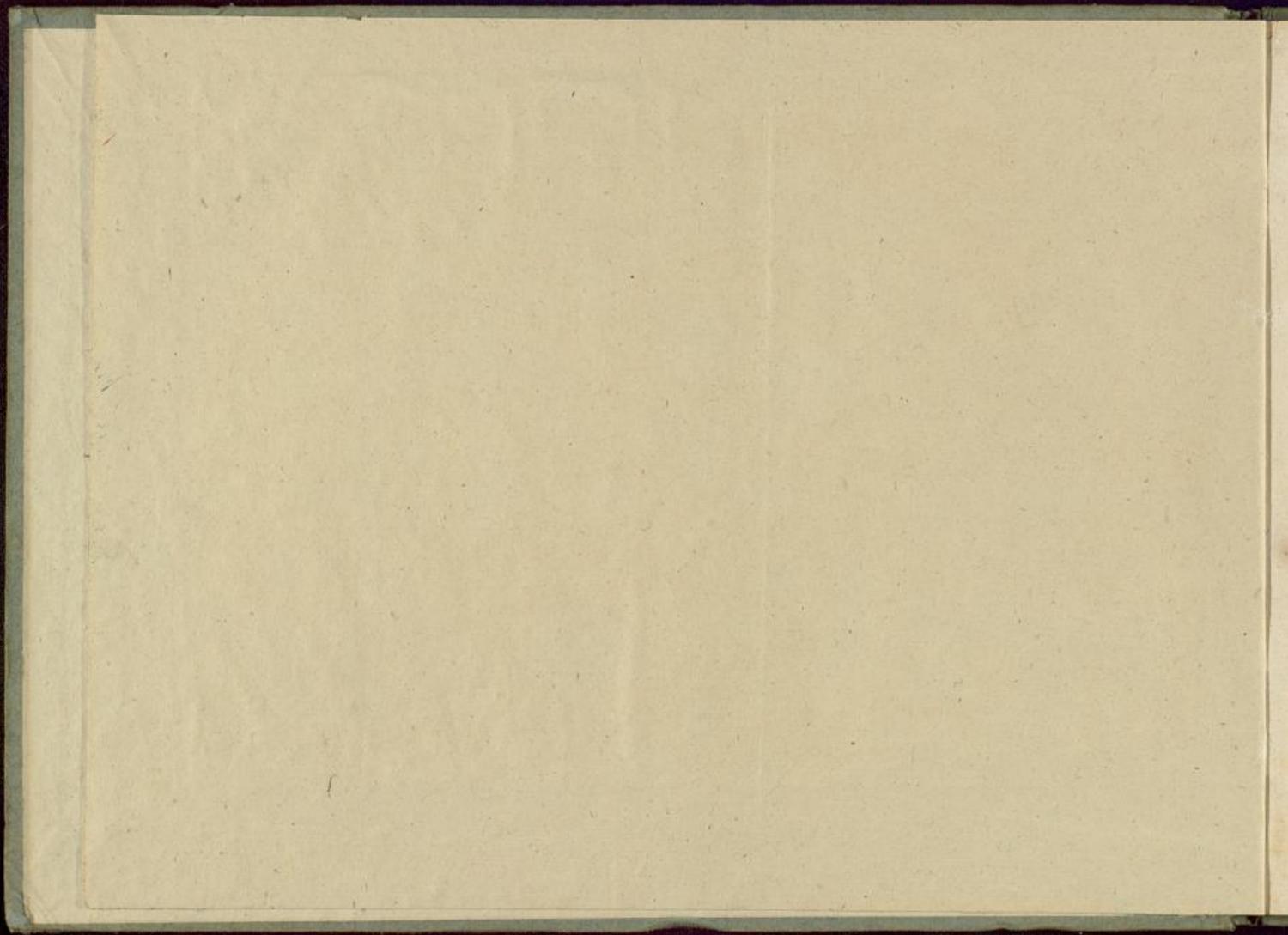
Kunzen, Friedrich Ludwig Aemilius

Leipzig, [ca. 1810]

Kunz 1779

Kunzen
das List der Winzer.
1/16.





Das Fest der Winzer
oder
die Weinlese.

Eine Oper
in Musik gesetzt
und
fürs Klavier eingerichtet
von

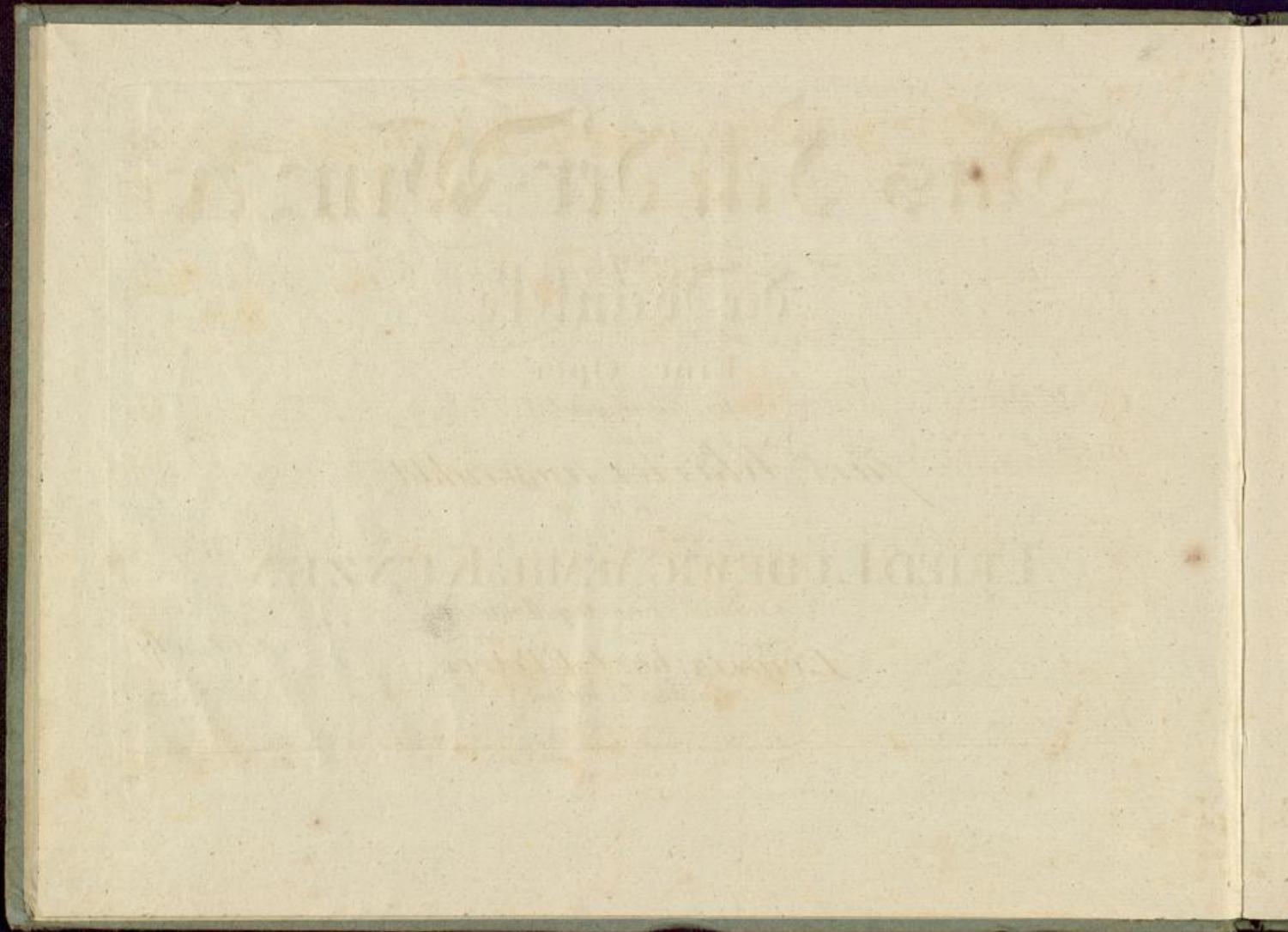
FRIED. LUDEWIG AEMIL KUNZEN

Königl. Dan. Kapellmeister.

Leipzig, bei C. F. Peters.

Bureau de Musique.

Pr. 1 Rthl. 20 Gr.



4

f *p* *ff* *mf*

1067

Handwritten musical score for piano, consisting of five systems of grand staff notation. The score includes various musical notations such as treble and bass clefs, a key signature of two sharps (F# and C#), and dynamic markings including 'f', 'mf', and 'p'. The notation features complex rhythmic patterns, including triplets and sixteenth-note runs. The page number '1067' is printed at the bottom center of the manuscript.

6 No. 1. Andantino. Chor von Bauern.

The first system of the score shows the piano accompaniment for the chorale. It consists of a treble and bass clef staff with a key signature of one sharp (F#) and a 3/4 time signature. The music features a steady eighth-note accompaniment in the bass and a more active melody in the treble.

Chor von Bauern.

The second system includes the vocal line and piano accompaniment. The vocal line begins with a rest, followed by the lyrics: "Wir sammeln die Trauben und keltorn den Wein, um Freude zu geben, um fröhlich zu seyn,". The piano accompaniment continues with a dynamic marking of *mf*.

Solo

The third system features a solo vocal line and piano accompaniment. The lyrics continue: "um fröhlich zu seyn, um Freude zu geben, um fröhlich zu seyn, um Freude zu geben, um fröhlich zu seyn, Dem". The piano accompaniment provides a consistent harmonic support.

2 Stimmen.

The fourth system shows two vocal parts and piano accompaniment. The lyrics are: "E. lend zu steuren, liess Gott ihn ge - deihn, drum hal - tet in Eh - ren den köstlichen Wein. Dem E. lend zu steuren, liess". The piano accompaniment continues with its characteristic accompaniment.

7

Tutti.

Gott ihn ge - deihn, drum hal - tet in Eh - ren den köstli - chen Wein. Wir sammeln die Trauben und keltern den

Wein, um Freude zu ge - ben, um fröhlich zu seyn, um fröhlich zu seyn, um Freude zu geben, um

Solo.

fröhlich zu seyn, um Freude zu ge - ben, um fröhlich zu seyn. Verschleudert kein Beerchen, pflückt al - le sie ab, und

1067

2 Stimmen.

danket dem Geber, der segnend sie gab. Verschleudert kein Beerchen, pflückt alle sie ab, und danket dem Geber, der

Tutti.

segnend sie gab. Wir sammeln die Trauben und kelter den Wein, um Freude zu geben, um fröhlich zu seyn,

mf

um fröhlich zu seyn, um Freude zu geben, um fröhlich zu seyn, um Freude zu geben, um fröhlich zu seyn.



No. 2. Trinklied.

Allegretto.

Jürgen.

Der Wein, der Wein ist Gol-des werth, er lin-dert al-le Schmer-zen! Er macht den Dum-men

Pianoforte.

Piano accompaniment for the first system, including treble and bass staves.

Vocal line for the second system with lyrics: oft ge-lehrt, und bes-ert bö-se Her-zen, giesst Feu-er in des Al-ten Blut, und macht den Men-schen

Piano accompaniment for the second system, including treble and bass staves.

Tutti.

Vocal line for the third system with lyrics: froh und gut! Der Wein vergnügt des Alten Blut, und macht den Menschen froh und gut!

Piano accompaniment for the third system, including treble and bass staves.

10 NO. 3.
LOUISE.
JÜRGEN.

JÜRGEN.

DUETT: Sey es immer eine Hütte

KLAVIER

Larghetto, Sey es imer ei-ne Hütte, die uns einst - - umschließt; wenn nur Lieb' und Bieder, sit - - te drinn -
zu Hau-se ist. O dann tra - - ge seine Sorgen = jeder A - - bend, jeder Morgen, Lie - - be
macht ja al - - les leicht! Liebe lindert alle Sor - gen: Red - - lichkeit giebt Seelenruh,
Freude lacht uns jeder Morgen, Frieden jeder Abend zu, - - Frie - - den je - - der A - - bend zu

f *p* *Cres:* *poco f.* *ten:*

160 1067

/: LOUISE und JÜRGEN :/

Mag doch ein klein Hütchen klein unsre stille Wohnung sein. Wir sind reich darinn wir sind reich darinn!

wir sind reich darinn! Arbeit macht gesundes Blut Redlichkeit gibt guten Muth. Lie - be frohen, hei - ßern

JÜRGEN allein.
Sinn! Greib, Glück, die goldnen Gaben im = merhin dem Bösewicht; wenn ein lie = bend Herz wir

LOUISE.
haben, fehlt uns auch die Freu = de nicht. Liebe lacht des Glückes Tand, bey dem Trunk - aus hohler

Hand. JÜRGEN, Redlichkeit giebt guten Muth, und die Lie = be frohen
 Arbeit macht ge-sundes Blut, und die Lie = be frohen

Adagio *a tempo*
 Sinn, und die Liebe frohen Sinn. — Mag doch ein Hütchen klein unsre stille Wohnung sein, wir sind
 Sinn, und die Liebe frohen Sinn. — Mag doch ein Hütchen klein unsre stille Wohnung sein, wir sind

Cres:
 reich darin wir sind reich darinn, wir sind reich darinn. Liebe lin = dert al = le
 reich darin wir sind reich darinn, wir sind reich darinn.

160 1067

Sor = = gen ! Lie = be lin = dert al = le Sor = = gen ! Freude lacht uns je = der
 Redlich = keit giebt See = len = ruh, Redlich = keit giebt See = len = ruh, Freude lacht uns je = der
 Cres: - - -

Mor = = gen, Frieden je = der A = bend zu. Freude lacht uns je = der Morgen, Frieden
 Mor = = gen, Frieden je = der A = bend zu. Freude lacht uns je = der Morgen, Frieden

je = = der A = bend zu.
 je = = der A = bend zu.

No. 4. Recitativ und Arie.

Allegro.

Barthel. *a tempo* *senza tempo.*

Ha, ha! ha, ha! ha, ha! Der Vogel ist gefangen! ha, ha! der Vogel ist gefangen! ha, ha, ha, ha! ha, ha, ha, ha! Bald streichelt meine

Wangen des schönsten Mädchens Hand. O! das wird ein Leben werden, wie man auf dieser

Andante con moto.

Erden noch kei-nes fand. Mit Verstand, mit Verstand und Geld zwingt man al-les in der Welt! Alles! Alles! Ja,

poco

ja, mit Verstand und Geld zwingt man al-les in der Welt! Geld macht den leeren Tropf zum klu-gen Kopf, schafft Laster oft in Tugend

um und machet die Gewissen stumm, stumm, und macht die Ge-wis-sen stumm, stumm, die Gewissen stumm, stumm, stumm! Ha, ha,

f *f*

ha! ha, ha, ha! ha, ha, ha! ha, ha, ha, ha, ha, ha! Ja, ja, mit Verstand und Geld zwingt man al-les in der Welt! Alles! Alles!

tempo I. *poco f*

Ja, ja, mit Verstand und Geld zwingt man al-les in der Welt! Die arme, nackte Tu-gend gilt auf Er-den kei-nen

Allegretto.

Deut . Hast du den Sack mit Gold ge-füllt; dann hast du Eh-re weit und breit, dann bückt vor dir sich Jedermann, und was du thust, ist

wohlge-than, was du thust, ist wohl ge-than, was - du thust, ist wohl ge-than! Die Welt die ist nuneinmal so,

mf *f* *p*

die ist nun einmal so! Sey weise, wie ein Sa-lomo, hast du nicht auch sein Geld dabey, dann ist

tempo di prima.

doch al - les Lumperey! Alles! Alles Lumperey! Ha, ha, ha! ha, ha, ha! ha, ha,

cres *f* *p*

piu vivo.

ha! ha, ha, ha, ha, ha, ha, ha! Ja, ja, mit Verstand und Geld zwingt man alles in der Welt! Alles, alles, alles, alles, — — — — — ! Ja, — — — — — mit

Geld zwingt man alles in der Welt! Alles, alles, alles, alles, alles, alles, alles, alles! Ja, ja, ja, ja, ja, mit Geld zwingt man alles in der Welt, zwingt man,

zwingt man alles, alles in der Welt, zwingt man, zwingt man alles, alles in der Welt.

Nº 5. Chor.

Lasst uns tanzen, lasst uns springen mit zufriednem Gemüth. Lasst uns frohe Lieder singen, dass uns hört, wer uns nicht

f *mf*

Soli.
Tenet Bas.
Glücklich

sieht! Glücklich sind wir; denn wir haben einen Vater, der uns liebt, der uns al- le gu- te Gaben und ein Herz voll Freude giebt

p

Tutti.
Lasst uns

sind wir; denn wir ha- ben ei- nen Va- ter, der uns liebt, der uns al- le gu- te Gaben und ein Herz voll Freu- de giebt. *mf*

Soli.
p

tanzen, lasst uns springen mit zu- friedenem Gemüth. Lasst uns frohe Lieder singen, dass uns hört, wer uns nicht sieht. In dem

ju-belnden Ge-tümmel danken wir, o Ge-ber, dir! Unter deinem schönen Himmel ist kein Volk so froh als wir. In dem

jubelnden Ge-tümmel danken wir, o Ge-ber, dir! Unter deinem schönen Himmel ist kein Volk so froh als wir. Lasst uns

Tutti.

tänzen, lasst uns springen mit zu-friedenem Ge-müth. Lasst uns frohe Lieder singen, dass uns hört, wer uns nicht sieht, dass uns

hört, wer uns nicht sieht, dass uns hört, wer uns nicht sieht.

Barthel.

Ich Bonifaz Barthel, ich will euch schon lehren, mich als den Erzieher der Jugend zu ehren, und

Pianof:

gister ^{tr} der Pädago-gie; ^{tr} bin Kantor und Küster im Dorfe allhie: ver-ste-he quid ju-ris und spre-che La-tein, ver-

ste-he quid juris und spreche La-tein, und sollte ruhig seyn, wenn als einen trunkenen Gecken die tölpischen Bauern mich necken!

Nein, nein, nein, nein! nein, = = = = ! Ich Bo-ni-faz Barthel, ich will euch schon lehren, mich als den Erzieher der

Ju-gend zu ehren, und un-ter-thänig zu seyn, und un-ter-thänig zu seyn, und un-ter-thä-nig zu seyn.

Ich Bo-ni-faz Bar-thel, ich will euch schon lehren, mich als den Er-zie-her der
 Ju-gend zu eh-ren, und un-ter-thä-nig zu seyn, Kan-ter-thä-nig zu seyn.
 Ich bin bestallter Magi-ster der Pä-dago-gie, bin Kan-tor und Küster im
 Dor-fe all hie, verste-he quid ju-ris und spreche Latein, verste-he quid ju-ris und spreche Latein, und sollte ru-hig

p, *f*, *mf*, *p*

1067

seyn, wenn als einen trunkenen Gecken die tölpischen Bauern mich necken? Nein, nein, nein, nein! das darf nicht seyn! Ich Bonifaz

Barthel, ich will euch schon lehren, mich als den Erzieher der Jugend zu ehren und un-ter-thänig zu seyn, und unter-thä-nig zu seyn, u.

un-ter-thä-nig zu seyn, unterthänig zu seyn, un-ter-thä-nig zu seyn, un-ter-thä-nig zu seyn, un-ter-thä-nig zu seyn.

24 NO. 7. Andantino.

DUETT.

LOUISE.
JÜRGEN.

Louise.

Jürgen.

Louise

Was wär dein Leben ohne mich? ... ein Schatz ... ten! Mein

PIANOFORTE

mol:

f

P

Jürgen.

Louise.

Jürgen.

Louise

treues Herz er wählt nur dich... zum Gat - ten. Wenn freundlich mir dein Auge lacht... dann dünk' ich mir ein Gott zu sein, dich

Jürgen.

Louise.

Jürgen.

tauscht' ich nicht um Kö - nigs Pracht! in dir ist Welt und Him - mel mein! dich tauscht' ich nicht um Königs Pracht! In dir ist Welt us

Louise.

Nur, Lie = be, dir, o Lie = be, dem mäch = tig =

Jürgen.

Himmel mein, ist Welt — — — und Himmel mein! Nur, Lie = be, dir, o Lie = be,

poco cresc: p

= sten der Trie = be, nur dir ist un = ser Herz ge = = weilt! Wenn Menschen uns be = trüben, dann lohnt für treues

dem mäch = tig = sten der Triebe, ist un = ser Herz ge = = weilt! Wenn Menschen uns be = trüben, dann lohnt für treues

Lieben uns süsse Zärtlichkeit; dann lohnt für treues Lieben uns süsse Zärtlichkeit. Nur, Liebe, dir, o

Lieben uns süsse Zärtlichkeit; dann lohnt für treues Lieben uns süsse Zärtlichkeit. Nur,

Liebe, dem mächtigsten der Triebe, nur dir ist unser, unser Herz geweiht, — — unser Herz ge-

Liebe, dir, o Liebe, dem mächtigsten der Triebe, ist unser, unser Herz geweiht, — — unser Herz ge-

sf *tr*
sf

weih't dann loht uns süs = se Zärtlich = keit, uns süs = se Zärtlich = keit, uns süs = se Zärtlich =

sf *mf* *mf* *p*

sf

= keit.

= keit.

crsc: *f* *f*

28 Scherzando. Chor. No. 8. Chor.

Auf, auf! In Zucht und Ehren zu Fröhlichkeit und Scherz!

Auf, auf! In Zucht und Ehren zu Fröhlichkeit und Scherz! Wer's wa-get uns zu stöh-ren,

der hat ein böses Herz; wer's wa-get uns zu stöh-ren, der hat ein böses Herz.

Den wollen wir schon leh-ren, der Unschuld Freuden eh-ren; den wollen wir schon leh-ren, den wollen wir schon leh-ren, der

1067

Unschuld Freuden zu eh - ren, der Unschuld Freuden zu eh - ren. (Flauto Solo.)

Auf , auf! In Zucht und Ehren zu Fröhlichkeit und Scherz!

Wer's wa-get uns zu stöh - ren, der hat ein bö - ses Herz , der hat ein bö - ses Herz ,

Herz , der hat ein bö - ses Herz, ein bö - ses Herz, ein bö - ses Herz.

1067

No. 9. Arie.

Andante.

mf

Der Obrist.

Auch bey einfach schönen Sit - ten, in des Dorfes stillen Hüt - ten hat das La - ster seinen Thron, hat das La - ster sei-nen

p mf p

Thron. Im geschmück - ten Marmorsaaie, im bescheiden Veilchenthale trägt das Gold, trägt das Gold, trägt das

f p

Gold den Preis da . von. Auch bey ein - fach schönen Sit - . ten, in des Dor - fes stillen

p

Vivace. 31

Hüt - ten hat das La - - ster seinen Thron, hat das La - - ster seinen Thron. Ein drollig Ding, ein

drollig Ding ist es um Gut und Geld, ein drollig Ding, ein drollig Ding ist es um die ganze Welt! Ein drollig Ding ist es um

Gut und Geld! Ein drollig Ding ist es um die ganze Welt! Wär'ich ein Gott, und könnte drinn, nach eigenem

Willen hau - - sen, wär'ich ein Gott, und könnte drinn, nach eigenem Willen hau - - sen; dann würd'schreck - lich

1067

32

her und hin, durch jeden feigen Schurken - sinn, mein Türken sä - bel sau - sen. Doch weil ich nicht all -

mächtig bin, lass ich den Sarras stecken, doch weil ich nicht allmächtig bin, lass ich den Sarras stecken, und denke so in meinem Sinn: die

Welt ist voller Gecken, die Welt ist voller Gecken, voller Ge - cken! Auch bey ein - fach schönen

Sit - ten, in des Dorfes stillen Hüt - ten hat das La - - ster seinen Thron, hat das La - - ster seinen Thron.

Tempo primo.

1067

No. 10.

Louise.

Andante.

Wohl dem / den keine Thräne ge - krankter Unschuld drückt, wohl dem / den keine Thräne ge krankter Unschuld drückt,
 Das Fräulein.
 Wohl dem / den kei - ne Thrä - ne drückt; Wohl dem / den kei - ne Thrä - ne drückt,
 der ruhig noch in Fef - feln auf feine Thaten blickt. Wohl dem / den kei - ne Thräne der Un - schuld drückt, Wohl
 der noch in Fef - feln auf feine Thaten blickt. Wohl dem / den keine Thrä - ne ge - krankter Un - schuld drückt.
 Jürgen.
 Wohl dem / den keine Thrä - ne drückt,
 dem; wohl dem / den kei - ne Thrä - ne ge - krankter Unschuld drückt; der ru - hig noch in Fef - feln auf fei - ne Thaten
 Wohl dem / den kei - ne Thrä - ne ge - krankter Un - schuld drückt; der ruhig noch in Fef - feln auf fei - ne Thaten
 Wohl dem / den kei - ne Thrä - ne drückt; der noch in Fef - feln auf fei - ne Thaten
 blickt! Wohl dem / den kei - ne Thrä - ne drückt;
 blickt! Wohl dem / den kei - ne Thrä - ne der Un - schuld drückt! Wohl dem / wohl dem / den kei - ne
 blickt! Wohl dem / den kei - ne Thrä - ne ge - krank - ter Un - schuld drückt! Wohl dem / den kei - ne
 Der Obrist.
 Wohl dem / den kei - ne Thrä - ne drückt!

Andante con moto.

No. 11. Quartett.

Jürgen.

35

Unsre trüben Stun - den ach, sie sind ver -
schwunden! Lie - be, Glück und Freude lacht nach des Kummers dunkler Nacht,
Das Fräulein .
nach des Kummers dunkler Nacht! Wonne und Ent - zü - cken strahlt in Jür - gens Blicken,
sei - ner Lie - be lacht Wonne nach des Kum - mers dunkler Nacht, nach des

1067

Kummers dunkler Nacht. Liebe, Glück und Freu-de lacht, Liebe, Glück und Freude lacht, lacht

Louise.

Jürgen.

Der Obrist.

nach des Kummers dunkler Nacht, lacht nach des Kummers dunkler Nacht.

Kum - - mers dunk - - ler Nacht, nach des Kum - - mers dunk - - ler Nacht.

Ku - - mers dunk - - ler Nacht, nach des Ku - - mers dunk - - ler Nacht.

1067

Louise.
Giebt mein Va-ter sei-nen Willen, unsre Wünsche zu er-
Der Obrist.
Wird der Al-te mei-nen Willen und des Pärchens Wunsch er-

Das Fräulein
Glücklich, glücklich sind sie dann, sie als Weib u. er als Man, glücklich, glücklich
füllen! Glücklich, glücklich sind wir dann, ich als Weib und du als Mann, glücklich, glücklich sind wir
Jürgen
Glücklich, glücklich sind wir dann, du als Weib u. ich als Man, glücklich, glücklich sind wir
füllen! Glücklich, glücklich sind sie dann, sie als Weib und er als Mann, glücklich, glücklich sind sie dann, sie als Weib u. er als Man, glücklich, glücklich sind sie

dann, sie als Weib und er als Mann, sie als Weib, er als Mann, sie als Weib, er als Mann! O wie glücklich sind sie
dann, ich als Weib und du als Mann, ich als Weib, du als Mann, ich als Weib, du als Mann! O wie glücklich sind wir
dann, du als Weib und ich als Mann, du als Weib, ich als Mann, du als Weib, ich als Mann! O wie glücklich sind wir
dann, sie als Weib und er als Mann, sie als Weib, er als Mann, sie als Weib, er als Mann! O wie glücklich sind sie
dann, o wie glücklich sind sie dann, sie als Weib und er als Mann, sie als Weib, er als Mann, sie als Weib,
dann, o wie glücklich sind wir dann, ich als Weib und du als Mann, ich als Weib, du als Mann, ich als
dann, o wie glücklich sind wir dann, du als Weib und ich als Mann, du als Weib, ich als Mann, du als
dann, o wie glücklich sind sie dann, sie als Weib und er als Mann, sie als Weib, er als Mann, sie als Weib,

er als Mann! Glücklich, glücklich sind sie dann, glücklich, glücklich sind sie dann, sie als Weib und er als Mann, sie als Weib, er als
 Weib, du als Mann! Glücklich, glücklich sind wir dann, glücklich, glücklich sind wir dann, ich als Weib und du als Mann, ich als Weib, du als
 Weib, ich als Mann! Glücklich, glücklich sind wir dann, glücklich, glücklich sind wir dann, du als Weib und ich als Mann, du als Weib, ich als
 er als Mann! Glücklich, glücklich sind sie dann, glücklich, glücklich sind sie dann, sie als Weib und er als Mann, sie als Weib, er als
 Mann, sie als Weib, er als Mann, sie als Weib, er als Mann, sie als Weib und er als Mann, sie als Weib und er als Mann!
 Mann, ich als Weib, du als Mann, ich als Weib, du als Mann, ich als Weib und du als Mann, ich als Weib und du als Mann!
 Mann, du als Weib, ich als Mann, du als Weib, ich als Mann, du als Weib und ich als Mann, du als Weib und ich als Mann!
 Mann, sie als Weib, er als Mann, sie als Weib, er als Mann, sie als Weib und er als Mann, sie als Weib und er als Mann!

Scherzando.

Chor.

Glück und Segen im-mer dar dem ge-treuen
 lie-ben Paar! Glück dem lie-ben treu-en Paar! Glück dem
 Louise.
 lieben treuen Paar! O welche süsse Se-lig-keit! o welche süsse Se-lig-keit! o welche süs-se Se-
 Jürge-n.
 O welche süsse Se-lig-keit! o welche süsse Se-lig-keit! o welche Se-

lig - keit durchströmt mein treues Herz! O welche süs - se Se - lig - keit durch - strömt mein treues

lig - keit durchströmt mein treues Herz! O welche Se - lig - keit durchströmt mein treues

tr tr tr

II. *Grazioso.*
Louise.
Herz! D.S. *sin'al I.* *S* O welche Won - ne, wel - ches Glück! O Jür - gen, du bist

Herz! D.S. *sin'al I.* *S* Jür - gen.
II. *Grazioso.*
Paar! O welche Won - ne, wel - ches Glück! Lou - i - se, du bist

tr tr tr

III. *S*
mein! Süß, wie dieser Augenblick, wird unser gan - zes Le - ben seyn. D.S. *sin'al III.*

mein! Süß, wie dieser Augenblick, wird unser gan - zes Le - ben seyn. III. *S* Paar!

1067 D.S. *sin'al I.* V.S.

42 Poco Allegretto.

Solo

1. Männlichen Schrittes zum Ziele hin-an, wandelt die Lie-be auf dornichter Bahn. Mag auch das Schick-sal den
 2. Hüpfet mit frohem, zu-friedenem Sinn, Mädchen und Jüngling, durchs Leben da-hin. Hü-pfet mit fro-hem, zu-

1. Lieben-den drohn, Treu-e be-rei-tet den gött-lichsten Lohn. Küs-set, ihr Treuen, das Liebchen im Arm, nie-der-wärts
 2. frie-de-nem Sinn, Mädchen und Jüngling, durchs Le-ben da-hin, Mädchen und Jüngling, durchs Leben da-hin, Mädchen und

1. Sor-ge und Kummer und Harm; Tu-gend im Herzen und Treue im Sinn, wandelt sich's lieblich durch's Le-ben da-hin.
 2. Jüngling, durchs Le-ben da-hin. Winkt euch die Freude, so huldigt ihr heut, fröh-li-che Stunden sind spar-sam ge-streut.

Tutti.

1. Tu - gend im Herzen und Treue im Sinn, wandelt sich's lieblich durchs Le - ben da - hin. Heisa! Juch - hei - sa! Mit
 2. Winkt euch die Freude, so huldigt ihr heut, fröh - li - che Stunden sind sparsam ge - streut.

fröh - li - chem Sinn wallen wir Bau - ern durchs Le - ben da - hin; tan - zen und trin - ken, und küs - sen uns froh,
 machten's die gräm - li - chen Städ - ter auch so, auch so, auch so, auch so.

f *pp* *f* **FINE.**

